

scenario ■



Andrea Stoll

Autorin

Pressetext

Die Autorin und Filmemacherin Dr. phil. Andrea Stoll wurde 1960 nahe Frankfurt am Main geboren. Sie hat in Wien und Mainz Germanistik, Philosophie und Publizistik studiert und 1990 mit einer Arbeit über Ingeborg Bachmann promoviert. Ihre Arbeiten umfassen zahlreiche Bücher, Essays und Drehbücher. Darüber hinaus war sie von 1992 bis 2007 als Dozentin für Literatur und Drehbuchentwicklung an der Universität Salzburg tätig.

In ihren Sujets wendet sie sich häufig gesellschaftspolitisch relevanten, biografisch sensiblen oder tabuisierten Themen zu. Ihre Filme „Und alle haben geschwiegen“, ZDF 2013, über das Schicksal von Heimkindern in den sechziger Jahren und der TV-Zweiteiler „Der kalte Himmel“, ARD 2011, der die Geschichte eines autistischen Jungen in einem bayerischen Dorf erzählt, waren vielbeachtete Erfolge. Die von ihr geschriebene Literaturverfilmung „Chuzpe“ nach dem Roman von Lily Brett gehörte zu den erfolgreichsten Degeto-Produktionen. Der von ihr geschriebene Film „Familienfest“ lief 2015 im Kino, 2016 im ZDF und wurde mit dem Deutschen Fernsehpreis und dem Hörfilmpreis 2017 ausgezeichnet.

Eine internationale Koproduktion über die zweifache Nobelpreisträgerin Marie Curie feierte seine Weltpremiere auf dem Toronto Filmfestival 2016 und lief Ende 2016 in den deutschen Kinos. Er wurde 2017 dreifach für den Deutschen Filmpreis LOLA nominiert und erhielt den Bayerischen Filmpreis 2017.

Von den von ihr veröffentlichten Büchern wurde der 2008 heraus gegebene Briefwechsel „Herzzeit“ zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan ein internationaler Bestseller und liegt inzwischen in zehn Sprachen vor. Ihre 2013 erschienene Biografie über Ingeborg Bachmann „Der dunkle Glanz der Freiheit“ gehörte zu den meist diskutierten Büchern der deutschsprachigen Feuilletons.